

Spielbericht – Auswärtsspiel gegen den FSV B/W Schwarzenberg

(Punktspiel)

Zweimal Rückstand und doch gewonnen!

Nach einer kuriosen zweiten Halbzeit und zweimaligen Rückstand hat der FVK das bessere Ende für sich. In einem Spiel, in dem beide Mannschaften über weite Strecken Ordnung und taktische Disziplin vermissen ließen, war die bessere Offensivkraft des FVK spielentscheidend.

Nach dem Heimsieg vergangene Woche wurde die Startelf nur leicht verändert. Für Frank Weidauer rückte André Grimm in das Team und auf die Sechserposition. Doch vor allem die Maßnahme unseren Kapitän Rico Weber in die Sturmspitze zu beordern, sollte sich auszahlen.

In der ersten Halbzeit gab es wenige Höhepunkte und Torraumszenen zu sehen. Beide Teams agierten sehr zurückhaltend und investierten wenig. Unsere Elf war vor allem im Spielaufbau oft zu behäbig und konnte sich nur wenige Räume erspielen. Aber auch gegen den Ball waren wir nicht aggressiv genug, obwohl jeder sehen konnte, dass genau diese Aktionen Schwarzenberg Probleme machte. Dazu kam das der FVK und erstaunlicherweise auch der Gastgeber mit dem Platz und den schnell werdenden Ball zu kämpfen hatten. So waren es fast nur die Tore, die man als Höhepunkte in der ersten Halbzeit bezeichnen konnte. In der 16. Minute gerieten wir durch taktische Fehler in Rückstand. Nach einem langen Ball und Kopfballabwehr ins Mittelfeld zog Schönrock aus 25 Meter ab. Der Ball flog über unseren Keeper Benjamin Geissler zum 1 – 0 in die Maschen. Doch auch zu diesem Zeitpunkt spürte man schon, dass in dieser Begegnung viel mehr drin ist. Nach vielen vergeblichen Versuchen mit Flanken, Freistöße und Eckbälle hatte in der 27. Minute unsere neue Sturmspitze Rico Weber die Antwort parat. So wurde er durch die Schnittstelle halbrechts freigespielt und frei vor dem Keeper traf er ins lange Eck zum 1 – 1. Bis zur Pause passierte nicht mehr viel, sodass es mit diesem Spielstand in die Kabinen ging.

In der Pause animierte das Trainerteam die Mannschaft zu mehr Engagement. Dieser Wille wurde nun auch gezeigt. Doch leider nur einseitig und vor allem im Offensivspiel. Das taktische Verhalten in der Defensive beider Mannschaften war nicht Kreisoberligareif. Deshalb kam es in der zweiten Hälfte zu einem teilweise wilden Spiel, das eigentlich nur dem neutralen Fußballfan gefallen konnte. Da unser Team wenig souverän gegen den Ball spielte, hatte zunächst der Gastgeber mehrfach die Möglichkeit wieder in Führung zu gehen. Doch das Tor gelang unserer Mannschaft. Nach einem Eckball in der 60. Minute setzte Willy Freigang den Ball an die Latte und im Nachsetzen war es wiederum Rico Weber der per Kopf zur 1 – 2 Führung traf. Und Rico Weber hätte danach für die Vorentscheidung sorgen können. Erst hatte er nach einer Flanke freistehend die Möglichkeit per Kopf und dann legte er quer auf Matthias Teichmann, der jedoch über den Ball schlug. Chancen vergeben und nun kippte das Spiel zu Gunsten von Schwarzenberg. Wiederum nach schlechtem Defensivverhalten schlugen sie zweimal innerhalb von 5 Minuten zu. In der 67. Minute nach Doppelpass und in der 72. Minute nach Ballgewinn gegen unseren Spielaufbau stand es plötzlich 3 – 2. Doch auch Schwarzenberg machte keine Anstalten, die Führung zu sichern. Wir spielten jetzt wieder nach vorn und es boten sich Räume dafür. In der 78. Minute kam Willy Freigang wieder nach einem Eckball zum Abschluss. Diesmal hämmerte er den Ball unter die Latte zum 3 – 3. Weiter ging es mit offenem Visier durch beide Teams mit Chancen auf beiden Seiten. Doch wir hatten das bessere Ende für uns. In der 83. Minute nach Fehler der Hintermannschaft von Schwarzenberg scheiterte Rico Weber noch frei am Keeper. Doch in der 86. Minute machte es Kevin Sieber besser. Er belohnte sich für seine starke Leistung, setzte zu einem beherzten Solo an und konnte den Torwart mit einem Lupfer zum 3 – 4 Siegtor überwinden. Trotz einiger kniffliger Situationen vor unserem Tor brachte die Mannschaft den Sieg nach Hause.

Fazit: Wir sind glücklich über den Sieg mit der Erkenntnis, dass wir zurzeit Vieles vermissen lassen. 17 Gegentore in fünf Partien lassen kein Zweifel, wo die Baustellen liegen.

Aufstellung: Benjamin Geissler, Sebastian Seidel, Michael Groß (63` Paul Kirschen), Willy Freigang, Rico Weber, Kevin Sieber, Matthias Teichmann, Robert Merkel (82` Thomas Haase) André Grimm, Martin Horn, Robin Gehlen